

# Fördermöglichkeiten für *innovative öffentliche Beschaffung* im Forschungsrahmenprogramm der EU **HORIZONT EUROPA**

Ausschreibungsübersicht für den Zeitraum 2021-2022 für PCP und PPI-Maßnahmen (Meta-  
Arbeitsprogramm)

Stand: 28.04.2022

## Inhalt

Vorbemerkung.....	3
BMBF fördert die Vorbereitung von PCP und PPI (Verbundvorhaben) in Horizont Europa mit bis zu 50 000 Euro .....	4
Zu dieser Übersicht.....	5
EU-Kontaktstelle für innovationsfördernde Beschaffung .....	6
Struktur von Horizont Europa .....	8
Ausschreibungen .....	9
Civil Security.....	9
HORIZON-CL3-2022-SSRI-01-03: Stronger grounds for pre-commercial procurement of innovative security technologies DEADLINE 23.11.2022 .....	9
HORIZON-EUSPA-2022-SPACE-02-52: Public sector as Galileo and/or Copernicus user DEADLINE 09.2022 .....	11
European Innovation Ecosystems (EIE).....	14
HORIZON-EIE-2021-CONNECT-01-02: Building capabilities in innovation procurement DEADLINE 28.09.2022.....	14
HORIZON-EIE-2022-CONNECT-02-02: Stimulating innovation procurement DEADLINE 27.06.2022.....	15

Tabellarische Ausschreibungsübersicht (Calls für PPI, PCP und CSA)

Call	Title	Typ	Budget in Mio EUR	Deadline	Seite
<b>Civil Security</b>					
HORIZON-CL3-2022-SSRI-01-03	Stronger grounds for pre-commercial procurement of innovative security technologies	CSA	1	23.11.2022	S. 15
HORIZON-EUSPA-2022-SPACE-02-52	Public sector as Galileo and/or Copernicus user	PCP	2,6-5,2	09/2022	S. 19
<b>European Innovation Ecosystems (EIE)</b>					
HORIZON-EIE-2021-CONNECT-01-02	Building capabilities in innovation procurement	CSA	4	28.09.2022	S. 22
HORIZON-EIE-2022-CONNECT-02-02	Stimulating innovation procurement		4,5	27.06.2022	S. 23

## Vorbemerkung

Innovative öffentliche Beschaffung bringt Vorteile für alle Akteure der öffentlichen Beschaffung. Durch sie kann die Infrastruktur öffentlicher Häuser modernisiert und vor allem optimiert werden, prozessuale und ressourcenbelastende Aufwendungen können reduziert werden, durch neue Abstimmungs- und Einbindungsverfahren steigert sich die Bedarfsträgerzufriedenheit, ein erforderliches strategisches Vorgehen schafft neue Handlungsfelder und die Innovationskraft der Wirtschaft wird erheblich unterstützt und neue Innovationsfelder geschaffen. All dies führt zu einem umfassenden, ganzheitlichen Projektmanagement bei der Beschaffung, was über die traditionellen Vergabeverfahren hinausgeht und die Aufgabenfelder der Beschaffer erheblich erweitert.

Seit nunmehr fast 10 Jahren bietet die EU Förderprogramme an, die von öffentlichen Stellen genutzt werden können, um innovative Produkte in ihren Häusern anzuschaffen, zu erproben und erfolgreich (weiter-) zu entwickeln. Die öffentlichen Beschaffer werden dadurch Teil eines umfänglichen Strategie- und Projektentwicklungsprozesses. Eigens dafür stehen erhebliche Gelder zur Verfügung (i.d.R. im ein-bis zweistelligen Millionenbereich), die durch drei Instrumente der europäischen Kommission realisiert werden können:

- **Beschaffungsnetzwerke: Coordination and Support Action – CSA**

Netzwerkprojekte, in denen sich Konsortien aus europäischen öffentlichen Beschaffern darüber abstimmen, welche Innovationen für gemeinsame Bedarfe sinnvoll sein könnten. Ergänzt werden diese Projekte durch Marktrecherchen und -Konsultationen, um den Stand der Technik für innovative Produkte oder Lösungen zu erkunden.

**Die EU-Förderung beträgt 100% der förderfähigen Kosten, plus 25% Pauschale.**

- **Vorkommerzielle Auftragsvergabe: Pre-Commercial Procurement – PCP**

Sollte die anvisierte Lösung oder das Produkt noch nicht am Markt verfügbar sein, kann sich daran ein Projekt der vorkommerziellen Auftragsvergabe anschließen. In einem PCP-Projekt schreibt das internationale Beschaffer-Konsortium ein dreistufiges Forschungsprojekt aus (Machbarkeitsstudie, Prototypenentwicklung und Prototypentest), durch das Unternehmen F&E-Leistungen bedarfsgerecht und

nachfrageorientiert erbringen können.

Die EU-Förderung beträgt 100% der Beschaffungskosten für die nachfrageorientierte Entwicklung innovativer Lösungen. Max. 30% der EU-Förderung können für Koordinierungs- und Netzwerkarbeiten kalkuliert werden (Personal- und Sachkosten zzgl. 25% Overhead).

- **Auftragsvergabe: Public Procurement of Innovative Solutions – PPI**

Daran anschließend oder unabhängig von vorangegangenen Prozessen fördert die Europäische Kommission die Beschaffung von innovativen Produkten bzw. Lösungen (Public Procurement of Innovative Solutions – PPI).

Die EU-Förderung beträgt 50% der Beschaffungskosten für die innovative Lösung, das innovative Produkte. Max. 50% der EU-Förderung können für Koordinierungs- und Netzwerkarbeiten kalkuliert werden (Personal- und Sachkosten zzgl. 25% Overhead).

Eine **detaillierte Beschreibung der Fördermaßnahmen** finden Sie im Dokument „General Annex: „H — Specific conditions for actions implementing pre-commercial procurement or procurement of innovative solutions“<sup>1</sup>

#### BMBF fördert die Vorbereitung von PCP und PPI (Verbundvorhaben) in Horizont Europa mit bis zu 50 000 Euro

Zur Vorbereitung und Erstellung von Verbundvorhaben in Horizont Europa, also auch die PCP und PPI-Antragstellung, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eine Bekanntmachung zur Förderung von Projekten für die grenzüberschreitende Vernetzung und Entwicklung von Projektvorschlägen für Verbundvorhaben in Horizont Europa veröffentlicht.

Gefördert werden Vorhaben für die **Sondierung**, den **Auf- und Ausbau von themenspezifischen Konsortien** und die **Zusammenarbeit an der Entwicklung der Vorschläge für Verbundvorhaben**. Die Vorbereitung von CSAs wird nicht unterstützt. Der deutsche Antragsteller muss als geplanter Koordinator / Lead Procurer im Projekt fungieren.

Die Vorhaben können mit bis zu **50.000 Euro** für eine maximale Dauer von **12 Monaten** gefördert werden. Voraussetzung ist, dass es für die geplanten Anträge absehbar eine Förderoption gibt (offene Ausschreibung in den Arbeitsprogrammen).

Die Stichtage für die Einreichfrist sind jährlich (bis zunächst 2023) jeweils zum 31. Januar, 31. Mai und 30. September.

Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie in der [BMBF-Bekanntmachung](#).

<sup>1</sup> [wp-13-general-annexes\\_horizon-2021-2022\\_en.pdf \(europa.eu\)](#)

## Zu dieser Übersicht

Dieses Dokument soll eine Übersicht über alle Ausschreibungen zu innovativer öffentlicher Beschaffung geben, die in den Fach-Arbeitsprogrammen 2021-22 im EU-Forschungsrahmenprogramm Horizont Europa gefördert werden. In der vorliegenden Fassung wurde im November 2021 eine Aktualisierung vorgenommen, so dass abgelaufene Ausschreibungen gelöscht wurden. Die Angaben beziehen sich auf die von der Europäischen Kommission aktualisierten Horizont Europa-Arbeitsprogramme 2021-22 (Stand Juli 2021). Ausschreibungen für das Jahr 2022 sind erfasst, aber in einigen Fällen handelt es sich um noch nicht vollständig ausformulierte Ankündigungen, teilweise ohne genaue Budgetangaben und Zeitpläne.

**Die einzelnen Ausschreibungen und die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen werden (spätestens bei Veröffentlichung) auf dem [Teilnehmerportal der Europäischen Kommission](#)<sup>2</sup> veröffentlicht. Dort finden sind auch alle Arbeitsprogramme 2021-22 zu finden<sup>3</sup>.**

Dieses Meta-Arbeitsprogramm sowie weitere Informationen zur innovativen öffentlichen Beschaffung finden Sie auf der Seite <https://www.koinno-bmwi.de/eu-foerderung/>.

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

---

<sup>2</sup> <http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/index.html>

<sup>3</sup> <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/how-to-participate/reference-documents;programCode=H2020>

## EU-Kontaktstelle für innovationsfördernde Beschaffung

Innovative öffentliche Beschaffung geht über die anerkannten, traditionellen Vergabeverfahren hinaus und bietet Schnittmengen mit Aufgaben der strategischen Planung, des ganzheitlichem Projektmanagements und der Mitgestaltung an innovativen Produkten. Um diese zusätzlichen Kompetenzerweiterung der Beschaffer zu flankieren und zu unterstützen, hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) mit der EU-Kontaktstelle eine zentrale Beratungsstelle eingerichtet: <https://www.koinno-bmwi.de/>. **Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Antragstellung gerne an die EU-Kontaktstelle.**

Die EU-Kontaktstelle arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und ist beim nationalen Kompetenzzentrum für innovative Beschaffung (KOINNO) beim Bundesverband für Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) angesiedelt.

### **DLR Projektträger: Wir bringen Forschung, Innovation und Bildung voran**

Das „Meta-Arbeitsprogramm zur innovativen öffentlichen Beschaffung“ hat der DLR Projektträger, Mitglied im Konsortium des Projektes KOINNO aus den Arbeitsprogrammen 2021-22 für Horizont Europa, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, zusammengestellt.



## Struktur von Horizont Europa

Horizont Europa ist das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation für die Jahre 2021 bis 2027. Horizont Europa bietet eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten für Forschung und Entwicklung. Beteiligen können sich Einrichtungen und Einzelpersonen aus dem akademischen Bereich und aus Unternehmen, sowie weitere Akteure aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen und Einrichtungen, wie z. B. Behörden oder Nichtregierungsorganisationen. Die Teilnehmenden können aus Mitgliedstaaten der EU, aus Ländern, die an Horizont Europa assoziiert sind oder auch aus zahlreichen anderen Ländern (Drittstaaten) stammen. Horizont Europa bietet dabei sowohl themenoffene Ausschreibungen als auch themengebundenen Ausschreibungen zur Adressierung wichtiger gesellschaftlicher Herausforderungen, sowie zu Schaffung neuer Märkte und Infrastrukturen. Es ermöglicht zudem die länderübergreifende Zusammenarbeit in Verbundprojekten – auf europäischer Ebene aber auch weltweit.

Das EU-Rahmenprogramm Horizont Europa beruht auf drei Pfeilern. Diese Pfeiler sind „Wissenschaftsexzellenz“, „Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas“ sowie „Innovatives Europa“. Ergänzt werden sie durch den Bereich „Erhöhung der Beteiligung und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes“.





## Ausschreibungen

### Civil Security

HORIZON-CL3-2022-SSRI-01-03: Stronger grounds for pre-commercial procurement of innovative security technologies **DEADLINE 23.11.2022**

Specific conditions	
<i>Expected EU contribution per project</i>	The Commission estimates that an EU contribution of around EUR 1.00 million would allow these outcomes to be addressed appropriately. Nonetheless, this does not preclude submission and selection of a proposal requesting different amounts.
<i>Indicative budget</i>	The total indicative budget for the topic is EUR 2.00 million.
<i>Type of Action</i>	Coordination and Support Actions
<i>Eligibility conditions</i>	The conditions are described in General Annex B. The following exceptions apply: The following additional eligibility conditions apply: This topic requires the participation of at least 6 relevant end-user organisations as well as at least 3 public procurers from at least 3 different EU Member States or Associated Countries. For these participants, applicants must fill in the table “Eligibility information about practitioners” in the application form with all the requested information, following the template provided in the submission IT tool. One organisation can have the role of end-user and public procurer simultaneously, both counting for the overall number of organisations required for eligibility. Open market consultations carried out during this project must take place in at least three EU Member States or Associated Countries. Some activities, resulting from this topic, may involve using classified background and/or producing of security sensitive results (EUCI and SEN). Please refer to the related provisions in section B Security — EU classified and sensitive information of the General Annexes.

Expected Outcome: Projects are expected to contribute to all of the following expected outcomes:

- Consolidated demand for innovative security technologies built on the aggregation of public buyers with a common need expressed in functional and/or operational terms without prescribing technical solutions;
- Better informed decision-making related to investment in innovative security technologies based on a better understanding of the potential EU-based supply of technical alternatives that could address common needs of EU public buyers;

- Better informed decision-making related to investment in innovative security technologies based on an improved visibility of the potential demand in the EU market for common security technologies;
- Increased capacity of EU public procurers to align requirements with industry and future products and to attract innovation and innovators from security and other sectors through common validation strategies, rapid innovation, experimentation and pre-commercial procurement.
- Increased innovation capacity of EU public procurers through the availability of innovative tendering guidance, commonly agreed validation strategies and evidencebased prospects of further joint procurement of common security solutions.

Scope: End-users and public procurers from several countries are invited to submit proposals for a preparatory action that should build the grounds of a future Pre-Commercial Procurement action. Both this preparatory action and the future PCP action will be oriented to the acquisition of R&D services for the development of innovative technologies, systems, tools or techniques to enhance border security, to fight against crime and terrorism, to protect infrastructure and public spaces, or to make societies more resilient against natural or manmade disasters.

Projects funded under this topic could also consider submitting a proposal to an open call for a follow-up PCP action that the Commission may include in the Cluster 3 Work Programme 2023-2024 (subject to budget availability and priorities of the Work Programme 2023-2024). In preparing the grounds for a possible future PCP action, the outputs of this CSA should take into consideration:

- The policy priorities described in this Work Programme Part for the security areas mentioned above;
- The EU Directive for public procurement and in particular with the provisions related to PCP;
- The specific provisions and funding rates of PCP actions and the specific requirements for innovation procurement (PCP/PPI) supported by Horizon Europe grants, as stated in the General Annex H of the Horizon Europe Work Programme;
- The guidance for attracting innovators and innovation, as explained in the European Commission Guidance on Innovation Procurement C(2018) 3051, in particular those measures oriented to reduce the barriers to high-tech start-ups and innovative SMEs. During the course of the project, the applicants are expected to deliver clear evidence on a number of aspects in order to justify and de-risk a possible follow-up PCP action, including:
  - That the challenge is pertinent and that indeed a PCP action is required to complete the maturation cycle of certain technologies and to compare different alternatives;
  - That there is a consolidated group of potential buyers with common needs and requirements which are committed to carry out a PCP action in order to be able to take an informed decision on a future joint-procurement of innovative solutions;
  - That there is a quantifiable and identifiable community of potential buyers (including and beyond those proposed as beneficiaries in the proposal) who would share to a wide extent the common needs and requirements defined and who could be interested in exploring further joint-uptake of solutions similar to those developed under the PCP,

should these prove to be technologically mature and operationally relevant by the end of the project;

- That the state of the art and the market (including research) has been explored and mapped, and that there are different technical alternatives to address the proposed challenge;
- That a future PCP tendering process is clear, that a draft planning has been proposed and that the supporting documentation and administrative procedures will be ready on due time in order to launch the call for the acquisition of R&D services according to the PCP rules.
- That the technology developments to be conducted in the future PCP can be done in compliance with European societal values, fundamental rights and applicable legislation, including in the area of free movement of persons, privacy and protection of personal data.
- That in developing technology solutions, societal aspects (e.g. perception of security, possible side effects of technological solutions, societal resilience) can be taken into account in a comprehensive and thorough manner. Should the applicants intend to submit a proposal for a follow-up PCP in a future Horizon Europe Cluster 3 Work Programme they should ensure that the above evidence is consolidated in the project deliverables of this CSA.

In this topic the integration of the gender dimension (sex and gender analysis) in research and innovation content is not a mandatory requirement.

The project should have a maximum estimated duration of 1 year.

HORIZON-EUSPA-2022-SPACE-02-52: Public sector as Galileo and/or Copernicus user

**DEADLINE 09.2022**

Specific conditions	
<i>Expected EU contribution per project</i>	The Commission estimates that an EU contribution of between EUR 2.60 and 5.20 million would allow these outcomes to be addressed appropriately. Nonetheless, this does not preclude submission and selection of a proposal requesting different amounts.
<i>Indicative budget</i>	The total indicative budget for the topic is EUR 5.20 million.
<i>Type of Action</i>	Pre-commercial Procurement

Expected Outcome: Projects are expected to contribute to the following outcomes:

- Stimulate the public sector in Europe to use space downstream products, involving SMEs and midcaps.
- Support to public stakeholders through specific funding tools, to develop, via precommercial procurement (PCP) innovative EGNSS and/or Copernicus based solutions
- Encourage the public sector to be the “first customer” for innovative space based applications and contribute to speeding up the modernisation of the public sector.

- Enable public procurers to collectively implement PCPs to close the gap between supply and demand for innovative solutions that require e.g. precise location (from EGNOS/Galileo), spatial data and earth monitoring capabilities (from Copernicus).
- Bring radical improvements to the quality and efficiency of public services by encouraging the development, validation and certification (when applicable) of breakthrough space-based solutions
- Prepare Galileo and/or Copernicus-based solutions for an integrated approach to support national public authorities to concretely uptake Galileo and/or Copernicus products and use them within their mandate and regulatory tasks and specifically helping them integrating Galileo and/or Copernicus in their regulatory systems, operational procedures and decision-making.
- Decrease of the prices of EGNSS and Copernicus based products/services, a smart use of the procurement budget to remove supplier lock-in and obtain more open, standardized solutions, shorter time-to-market facilitating the access of SMEs and midcaps to the procurement market and increased exploitation of IPRs and R&D results.

Scope: This topic is open to proposals for PCP actions in all areas of public sector interest requiring innovative solutions in different market segments that exploit space data. It is open both to proposals requiring improvements mainly based on one specific downstream space technology (e.g. Galileo, Copernicus, GOVSATCOM), as well as to proposals requiring end-to-end solutions that need combinations of different space components.

The topic is dedicated to public administration to procure research and experimental development that exploits space data and services (e.g. Galileo and/or Copernicus) and that meets their needs. In addition, the proposals should build on the procurement needs of the participating organizations, supporting the EGNSS, Galileo and/or Copernicus market take-up across Europe and demonstrating a sustainability of solutions beyond the lifespan of the proposed project. Projects should focus on very specific and more mature applications and market segments, based on clearly identified needs. Promising areas of activities are the following, however, the choice of market segment and application is left to the proposer:

- EGNSS and/or Copernicus for mobility as a service, cooperative ITS, public transport, smart cities and air quality monitoring and forecasting, including support to new green policies,
- Integration of EGNSS into U-Space concept for drones,
- Monitoring of infrastructure with EGNSS and/or Copernicus (rail, road, critical infrastructure)
- Copernicus and/or EGNSS for crisis emergency management, including related to extreme events (i.e. storm surges, coastal floods, earthquakes, volcanic eruptions, space weather)
- Copernicus and/or EGNSS for civil security applications and border management
- Copernicus and/or EGNSS for sustainable development, climate change adaptation, mitigation and resilience services
- Copernicus and/or EGNSS for coastal area monitoring and modelling, also related to coastal planning and operations.

Activities covered should reinforce the national policy frameworks and mobilise substantial additional national budgets, as well as awareness raising, technical assistance and/or capacity building to other procurers beyond the project to mainstream PCP implementation and to

remove obstacles for introducing the innovative solutions to be procured into the market. The requested solutions should be validated through field-testing by the participating procurers in at least two different countries across Europe.

Applicants should take particular attention to ensure giving sufficient time for the different PCP phases.

Applicants are recommended to use European data infrastructures such as, for example, the DIAS platforms and the Galileo Service Centre and EGNOS user support facilities.

Proposals addressing PRS (Public Regulated Service) related applications are not in the scope of this action.

## European Innovation Ecosystems (EIE)

HORIZON-EIE-2021-CONNECT-01-02: Building capabilities in innovation procurement

**DEADLINE 28.09.2022**

<i>Specific conditions</i>	
<i>Expected EU contribution per project</i>	The EU estimates that an EU contribution of around EUR 0.50 million would allow these outcomes to be addressed appropriately. Nonetheless, this does not preclude submission and selection of a proposal requesting different amounts.
<i>Indicative budget</i>	The total indicative budget for the topic is EUR 4.00 million.
<i>Type of Action</i>	Coordination and Support Actions
<i>Eligibility conditions</i>	The conditions are described in General Annex B. The following exceptions apply: The following additional eligibility criteria apply: Consortia must have at least three (3) independent legal entities.
<i>Legal and financial set-up of the Grant Agreements</i>	The rules are described in General Annex G. The following exceptions apply: Eligible costs will take the form of a lump sum as defined in the Decision [insert reference and title to the Decision].

### Expected Outcome:

Project results are expected to contribute to all of the following expected outcomes:

- Raise awareness, knowledge and practical use of legal procedures to implement the practices of innovation procurement;
- Leverage capacity building, skills and legal knowledge among public and private buyers;
- Explore and scale up the best examples of innovation procurement practices, contribute to the establishment of innovation friendly legal frameworks, and market-oriented procedures;
- Ensure long-term and sustainable innovation procurement strategies;
- Foster public and private partners' collaboration in the co-design processes to match the needs and existing technologies that could result in procurement of innovation.

### Scope:

Target group(s): Public and private buyers, public-owned enterprises, SMEs and start-ups, research and technological organisations.

Despite legal reforms and incentives in the area of public procurement of innovative solutions, the lack of awareness, skills and knowledge within public and private buyers remains the important problem obstructing implementation of innovation procurement in practice. While there is an overriding necessity to change traditional procurement

approaches, the need for dedicated training and guidance, exchange of best practices and capacity building in this area becomes necessary to reveal innovation procurement potential. The proper design of strategies and procedures, in line with the existing legal frameworks, would define market-oriented proposals, facilitate the implementation of innovation procurement, and ensure its long-term success. Moreover, it will leverage potential new markets and contribute to tackle societal challenges in a more efficient and sustainable way.

The proposals should focus on the following activities:

- accessible dedicated training portfolios, to improve skills and capacities to design innovative procurement;
- awareness-raising and enhanced knowledge on innovation procurement legal frameworks for public buyers and evaluators of innovative procurements;
- enhanced innovation knowledge and skills within buyers, raising awareness about co-design process between SMEs and buyers (public and private) that may help to discover the most up to date innovative technological solutions, and assist in their development and further acquisition;
- scale up best examples on the definition of needs and design of programmes, procedures and long-term strategies in the field of innovation procurement;
- set up new experts networks and/or local competence centres and continuation of existing ones, including the coaching services to set up innovation procurement, legal assistance, the support on the definition of resources and tools, and the exchange of best practices;
- public and private buyers' cooperation and partnerships with the innovation deployment actors, particularly innovative SMEs and start-ups community, research institutions and technological organisations in order to tap into the under-exploited innovative potential of these type of companies.

HORIZON-EIE-2022-CONNECT-02-02: Stimulating innovation procurement **DEADLINE**  
**27.06.2022**

Specific conditions	
<i>Expected EU contribution per project</i>	The EU estimates that an EU contribution of around EUR 1.50 million would allow these outcomes to be addressed appropriately. Nonetheless, this does not preclude submission and selection of a proposal requesting different amounts.
<i>Indicative budget</i>	The total indicative budget for the topic is EUR 4.50 million.
<i>Type of Action</i>	Programme Co-fund Action
<i>Eligibility conditions</i>	The conditions are described in General Annex B. The following exceptions apply: The following additional eligibility criteria apply:

	- Consortia must have at least three (3) independent legal entities.
<i>Legal and financial set-up of the Grant Agreements</i>	<p>The rules are described in General Annex G. The following exceptions apply:</p> <p>The funding rate is up to 50% of the eligible costs as the beneficiaries will carry out the proposed activities mainly themselves and the activities will not include financial support to third parties.</p> <p>Grants award under this topic will have to submit the following deliverable(s):</p> <p>Annual work plans subject to approval by the Commission. For the first year the annual work plan needs to be submitted together with the respective proposal.</p>

#### Expected Outcome:

Project results are expected to contribute to all of the following expected outcomes:

- Establishment of long term national and regional innovation procurement policy frameworks and integration of innovation procurement in sectoral policies;
- Establishment of action plans, including spending targets and monitoring systems to be implemented by different levels of public authorities; defined set of incentives mechanisms to stimulate innovation procurement;
- Adoption and scale-up of joint procurement initiatives managed by national, regional, local authorities enabling innovations to be commercialised in the public (and also private) sector (and therefore providing market opportunities to European innovators and encouraging cross-European procurement);
- Further engagement of public buyer's community with SMEs, start-ups, incubators and accelerators, research institutions in driving innovation demand and detecting the innovative solutions;
- Improved SMEs' skills and capacity to identify buyers' needs, to facilitate access to the public buyers;
- Improved buyers' skills and capacity to match their needs and challenges to possible technological solutions at the market and design innovative procurements;
- Effective adoption of co-creation models to stimulate SMEs' response to buyer's needs and challenges;
- Reduced gap between pilots, up-take and scale-up of projects.

#### Scope:

*Target group(s): Public national, regional and/or local authorities, public-owned enterprises, SMEs and start-ups, incubators, accelerators, research institutions and technological organisations.*



The aim of this topic is to boost the innovation procurement in Europe by engaging public and private buyers in the purchase of innovative solutions.

Public purchasers are important actors for the innovation ecosystem, however, the potential of procuring innovative solutions is severely underexploited and untapped. With their 14% of GDP purchasing power are not only potential launching customers of innovative solutions, they can also drive innovation by asking the market to develop new ones (market research and engagement) and by co-financing the innovation process (pre-commercial procurement, procurement of R&D services, Competitive Dialogue, Innovation Partnership, etc.). There are a number of obstacles, which prevent public buyers from buying innovative solutions: insufficient administrative capacity, lack of awareness, legal challenges in the transposition into Member State legislation, and risk-averse approach to procurement, important differences among Member States but also among various level of buyers, e.g. local, regional, national and depending on the sector (health, infrastructure, education, municipality services, etc.). Similarly, the reach and benefits of innovation procurement procedures, in terms of results and outputs, are very often limited to the direct beneficiary, rather than spill-over more widely, even in the regional and/or national context.

The applicants are encouraged to consider a project duration of at least five (5) years and the proposals should focus on strategic oriented joint innovation programme of at least 5 years (multi-annual action plans), will include activities aimed to enable national, regional, local authorities and municipalities in association with the public and private buyers to:

- develop long term innovation procurement policy frameworks and integration of innovation procurement in sectoral policies;
- develop action plans, including spending targets and monitoring system to be implemented by different levels of public authorities; develop a set of incentives mechanisms to stimulate innovation procurement;
- develop and improve data collection and monitoring of results to demonstrate the positive long term impact for society in adopting the innovative solutions;
- design a strategy and supporting tools for the further exploitation of the results and outputs of innovation procurement procedures by other EU actors;
- support matchmaking, brokering and expertise gathering entities (including specialised buyers, facilitators/brokers, competence centres) at national but also at regional/city or sector level encouraging dialogue and co-design;
- create and establish capacity in Member States and Associated Countries, support the competence building and preparation of innovation procurement (including legal advice, tender preparation, training);
- contribute to the development of innovative solutions/products (development of product benchmarks, setting up of piloting spaces);
- facilitate exchange of best practices on the legal set up, design and implementation of innovative public procurement.